

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0100/2019

Abteilung: Stadtplanung

Bearbeiter/in: Christian Lorenz

Haushaltswirksamkeit:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 54100
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 1.900.000 €
Drittmittel:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 440.000
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 1.500 € p.a.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	15.10.2019	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	24.10.2019	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Beschluss über die Umgestaltung und den Ausbau der Hafenstraße

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- 1. Die Hafenstraße (Bereich Alte Ziegelei) soll entsprechend dem Entwurf des Büros Topotek 1 umgestaltet werden.**
- 2. Der Knotenpunkt Hafenstraße/Franz-Kirrmeier-Straße/Am Heringsee soll entsprechend dem Entwurf des Büros Modus Consult umgestaltet werden.**

Begründung:

Bisherige Beratungen:

1. Gestaltungsbeirat am 31.08.2019
2. Bau- und Planungsausschuss am 05.02.2019 (Vorlage Nr. 2801/2019)
3. Verkehrsausschuss am 10.04.2019 (Vorlage 2894/2019)

In den bisherigen Beratungen des Bau- und Planungs-, sowie des Verkehrsausschusses wurden der stadtplanerische Entwurf für den Bereich der Hafenstraße der zum Gelände der Alten Ziegelei führt und der verkehrsplanerische Entwurf für die Umgestaltung der Kreuzung Hafenstraße/Am Heringsee erläutert.

Die Ausschüsse erkannten dabei drei besondere Kritikpunkte, die die Verwaltung prüfen sollte:

1. Stadtmöblierung/Sitzbänke:

Die Möblierung wurde zwischen den Abteilungen Stadtgrün, Stadtplanung und Stadtbildpflege nochmals abgestimmt. Zum Einsatz kommen sollen die gleichen Bänke wie sie bereits an der Rheinpromenade vorhanden sind (siehe Anlage Bemusterungskatalog). Diese sollen mit seniorenrechtlichen Bänken ergänzt werden, wobei hier noch ein passendes Modell gesucht werden muss. Aufgestellt werden die Bänke in dem durch Bäume beschatteten platzartigen Bereich vor der Uferpromenade.

2. Bäume:

Sowohl der Baumbestand, als auch die Planung der Neupflanzungen wurde mit Herrn Schwendy abgestimmt und können dem Plan in der Anlage entnommen werden. Die geforderten Steileichen wurden dabei wegen der Gefahr durch Eichenprozessionsspinner nicht berücksichtigt.

3. Kosten:

Die Teilung der Entwurfsaufgabe in einen stadtgestalterischen und einen verkehrsplanerischen Part war nur für den Entwurf geplant. Die Aufgabe des Büro Topotek 1 aus Berlin war damit im Februar 2019 erfüllt. Die Fort- und Überführung des Entwurfs in die Ausführungsplanung und später die Bauüberwachung wird durch das ortsansässige Unternehmen Modus Consult erfolgen.

Modus Consult hat die Kostenschätzungen zwischenzeitlich überprüft und die Kosten der ersten Kostenschätzung von Topotek 1 bestätigt. Damit lassen sich die zu erwartenden Baukosten wie folgt darstellen:

Um- und Ausbau Einmündung Am Heringsee:	510.000 €
Asphaltdeckensanierung Franz-Kirrmeier-Straße:	170.000 €
Um- und Ausbau der Hafestraße:	720.000 €
Um- und Ausbau der Uferpromenade:	350.000 €

Einschließlich der zu erwartenden Ingenieurhonorare belaufen sich die Gesamtkosten dann auf: 1.900.000 €

Die Gesamtkosten sind gegenüber der Vorlage vom Februar 2019 leicht gestiegen. Der Kostenanstieg ergibt sich in erster Linie aus der zusätzlich geplanten Instandsetzung der Fahrbahn Franz-Kirrmeier-Straße im Bereich zwischen Am Heringsee und Ziegelofenweg.

Anlagen:

1. Bemusterungskatalog
2. Gesamtlageplan (nicht maßstäblich verkleinert auf DIN A3)